



**AKADEMISCHE SEKTION  
DRESDEN d. D. u. Ö. A. V.**

**Jahresbericht  
== 1907 ==**

==== Beigabe: =====

**OSCAR SCHUSTER u. WALTHER VOIGT**  
Verzeichnis der touristischen Literatur  
über die Sächsische Schweiz. =====

## Ausschuß für Wintersemester 1907/8.

Vorsitzender: *can. Konrad Richter,*  
Schriftwart: *can. Wilhelm Wurmbach,*  
Kassenwart: *can. Kurt Posse,*  
I. Beisitzer: *can. Walther Voigt,*  
II. Beisitzer: *can. Walter Schützel,*  
Tourenwart: *can. Ernst Nauck,*  
Bibliothekar: *stud. Otto Israel.*

Zuschriften sind zu adressieren:

*Akad. Sektion Dresden des D. u. Ö. A.-V.,  
Dresden, Technische Hochschule, Bismarckplatz.*

### Inhalt.

	Seite.
Bericht über die Sektion von ihrer Gründung bis mit S.-S. 1906 . . . . .	3
Semesterbericht für W.-S. 1906/07 . . . . .	7
"    "    S.-S. 1907 . . . . .	9
Bericht des Kassenwarts . . . . .	12
"    "    Bibliothekars . . . . .	13
Mitgliederverzeichnis . . . . .	16

*Oscar Schuster und Walther Voigt: Verzeichnis der Touristischen  
Literatur über die Sächsische Schweiz.*



NDNDN

Frienstein  
(Sächs.  
Schweiz).

NDNDN

**Z**um ersten Male seit nunmehr sechsjährigem Bestehen sendet die Akademische Sektion Dresden einen Jahresbericht hinaus. Der familiäre Charakter und der geringe Umfang der jungen Vereinigung ließ bisher die Herausgabe hektographierter Semesterberichte, die hauptsächlich Mitteilungen von internem Interesse enthielten, als hinreichend erscheinen. Inzwischen ist aber so mancher Getreue den Banden persönlichen Verkehrs, froher Tourengemeinschaft durchs feindliche Leben entführt worden, eine jüngere Generation pflegt das Reis weiter, das die A. H. A. H. pflanzten und dessen Gedeihen ihnen nach wie vor am Herzen liegt; ihnen sei daher unser erster Bericht vornehmlich gewidmet. Aber auch von anderer Seite her erwuchs uns die Verpflichtung, einen kurzen Überblick über unser Vereinsleben zu gewähren. So manche Beziehung zu anderen touristischen Vereinen ist im Laufe der Jahre angeknüpft worden. So möchten wir auch an dieser Stelle der verehrlichen Schwestersektion Dresden für ihre des öfteren gewährte Gastfreundschaft danken.

Wir entbieten im besonderen auch den befreundeten Akademischen Sektionen und Alpenvereinen unseren Gruß. Wir gedenken ferner einer Anzahl anderer alpiner Vereine, so des Siebenbürgischen Karpatenvereins, der uns zu seinen Mitgliedern zählt; auch zu den hiesigen großen Vereinen ähnlicher Richtung unterhielten wir gute Beziehungen, vornehmlich zu dem Gebirgsverein für die Sächsische Schweiz, dessen Arbeitsgebiet ja einen großen Teil unserer Interessensphäre einnimmt, und dem wir seinerzeit als erstes korporatives Mitglied beitraten. Schließlich sei noch des Freien Ausschusses für Dresdner Schülerreisen gedacht, dessen Bestrebungen wir seit seiner Gründung im Jahre 1906 gern fördern halfen und dem wir ebenfalls korporativ beitraten.

Die Entwicklung eines touristischen Vereins ist stets abhängig von dem Geiste, der die Mitglieder beseelt und ihnen die Ziele zeichnet, denen sie vereint zustreben. In dieser Hinsicht ist für die Akademische Sektion Dresden der in den Statuten niedergelegte Richtgedanke der Gründer von höchster Bedeutung, der neben den Bestrebungen des Gesamtvereins die Touristik überhaupt und besonders die Kenntnis und den Besuch des Elbsandsteingebirges, unserer sogenannten „Sächsischen Schweiz“, auf das Programm gesetzt hat. Zu einer Zeit, da der Bergsteiger hier noch verhältnismäßig wenige waren, als noch nicht Felsakrobatik getrieben und bestaunt wurde, zogen unsere ersten Mitglieder hinaus in die natur-schöne und aufgabenreiche heimische Bergwelt und suchten und fanden hier einen gewissen Ersatz für die gar zu fernen, gar zu selten genossenen Reize des geliebten Alpenlandes. Und so mancher der noch heute gern besuchten Kletterfelsen verdankt seine touristische Geburt und seine Taufe jenen bergfrohen Sektionsbrüdern. Aber nicht die Gipfelstürmerei, die Modekrankheit unserer Tage, beherrschte ihre Sinne, sie waren in erster Linie Naturfreunde! Dieser schlichte, gesunde Geist hat sich erhalten und der durch die Eigenart eines akademischen Vereins bedingte engere Zusammenschluß der Mitglieder hat so manche Jugendfreundschaft gestiftet. Den jederzeit angenehmen Ton im Verkehr, das Fernbleiben von Uneinigkeiten verdanken wir jedenfalls unsern oft als zu streng angefochtenen Aufnahmebedingungen. Daß wir auf der andern Seite, abweichend von anderen akademisch alpinen Vereinen, ehemalige Akademiker als außerordentliche Mitglieder aufnehmen, hat sich als gute Einrichtung bewährt, die uns schon so manchen wackeren Tourenkameraden zuführte.

Ehe wir zum Jahresberichte übergehen, wollen wir einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Sektion seit ihrer Gründung geben.

Anfang Juni 1901 war es, als in der „Altbayerischen Bierstube“ an der Augustusbrücke zu Dresden die Herren Petrich, Poppe, Pusch, Sattler und Scholz dem schon lange gehegten Wunsche, einen akademisch alpinen Verein an unserer Hochschule zu haben, durch ihren Zusammenschluß Gestalt gaben. Nach Genehmigung der Statuten der neugegründeten Vereinigung durch Rektor und Senat der technischen Hochschule, sprach alsbald der Zentralausschuß die Aufnahme als „Akademische Sektion Dresden“ in den D. & Ö. A.-V. aus.

Zwei ordentliche Mitglieder wurden noch im Verlaufe des Gründungssemesters aufgenommen und wohlgenut schaute die jugendfrische kleine Gemeinde der Zukunft entgegen, insbesondere beglückwünscht von den anderen akademischen Sektionen und Alpenvereinen, unterstützt durch den Zentralausschuß, der in dankenswerter Weise durch Stiftung von Zeitschriften den Grund zur Bibliothek unserer jungen Sektion legen half.

Noch im gleichen Sommersemester ernannte der junge Verein die Herren Geh. Hofrat Prof. Heyn und Dr. med. Oskar Schuster zu Ehrenmitgliedern.

Der rege touristische Geist, der in dem jungen Verein herrschte, zog bald die Aufmerksamkeit weiterer Kreise der Studentenschaft auf sich, und die Mitgliederzahl wuchs allmählich, so daß sie am Ende des Wintersemesters 1901/02 bereits 16 betrug.

Den Schwerpunkt des Vereinslebens bildete die sportliche Betätigung; allsonntäglich fanden gemeinschaftliche Ausflüge nach der Umgebung Dresdens und der Sächsischen Schweiz statt. Keine andere Musenstadt Norddeutschlands hätte den Mitgliedern so wie gerade Dresden Gelegenheit zu vielseitiger touristischer Betätigung geboten. Nicht nur zu anregenden Wanderungen zogen sie aus, auch straffe Übung im Klettersport pflegten sie schon damals, als das Rascheln des Nagelschuhs auf den Fliesen des Dresdner Hauptbahnhofs noch ein fremdartiges Geräusch, und die „Sächsischen Dolomiten“ ein in alpiner Hinsicht noch unerforschtes Gebiet jungfräulicher Gipfel waren. Im Winter trat der Skisport an die Stelle der Felsklettere und fand die Mitglieder im Erzgebirge, besonders aber auch in der Dresdner Heide.

Dort im Gasthof zu Ullersdorf fand auch die erste festliche Ver-

anstellung des Vereins, das erste Weihnachtsfest der Sektion, statt. Die einen rein internen Charakter tragenden Feste der Sektion, das Stiftungsfest und das Weihnachtsfest, zeigen mit einer engen Verquickung studentisch jugendlichen und touristisch frohen Geistes ein eigenartiges Gepräge. An dem von Anfang an gepflegten Brauche, diese Veranstaltungen dem Charakter des Vereins entsprechend fern von den beengenden Straßen der Großstadt in idyllischer Ländlichkeit oder inmitten der geliebten heimatlichen Berge zu feiern, ist stets festgehalten worden.

So wie zum ersten Weihnachtsfeste die Mitglieder der Sektion durch die schneeige Heide nach Ullersdorf wanderten, und dort nach kräftigem Mahle beim anheimelnden Duft des strahlenden Weihnachtsbaumes eine würzige Feuerzangenbowle schlürften, so schmückt sich uns alljährlich wieder das traute Gasthofstübchen zu unserem Empfang. —

Und alljährlich eines Abends im Juni, wenn die Sonne die ragenden Felszinnen der Sächsischen Schweiz vergoldet, da strömen die Gesellen, hungrig vom Klettern, auf dem Wolfsberg oder dem Lilienstein zusammen und feiern bei klingendem Becher bis tief in die Nacht hinein das Geburtstagsfest ihrer Sektion, und die schiefgepackten Rucksäcke zeigen noch am andern Tage, daß die Bowlenkommission ein kräftiges Getränk gebraut hatte!

Die Basis des Vereinslebens bildete wöchentlich eine Zusammenkunft im Vereinslokal, das nun seit langen Jahren das „Viktoriahaus“ ist. An jedem Montag Abend fanden und finden noch jetzt dort die Sitzungen der Sektion statt; außer den regelmäßigen Hauptversammlungen und geschäftlichen Sitzungen auch die Vereinsabende, sofern nicht an deren Stelle Kegelabende, oder an warmen Sommertagen Zusammenkünfte in einem Gartenlokal, meist dem Stadtgute zu Räcknitz, treten.

Außer der Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten fand regelmäßig in den Sitzungen die Vereinbarung und Besprechung der Sektionstouren statt. Durch zahlreiche Vorträge, zum Teil mit Vorführung von Lichtbildern, teilten die Mitglieder ihre Reiseerfahrungen und -Erlebnisse zu Nutz und Frommen der andern mit.

So im Wechsel von Festtagen und Tagen ernster touristischer Arbeit sind 12 Semester der Sektion vergangen.

Nach außen ist der Verein hauptsächlich wegen seiner relativ geringen Mitgliederzahl und der noch geringeren Zahl der Aktiven wenig hervor-

getreten, um so lebhafter und anregender aber gestaltete sich das innere Leben der Sektion. Die durch die Angehörigkeit an die gleiche alma mater in gleicher Interessensphäre lebenden Mitglieder wurden insbesondere durch die regelmässig veranstalteten Sektionstouren einander noch näher gebracht. Wohl schwerlich gibt es eine Gelegenheit, späte Jugendfreundschaften zu schließen, die dazu besser geeignet wäre als der Klettersport. Durch ein Seil verbunden, in gleicher Lage, denselben Fährnissen ausgesetzt und dem gleichen Ziele vereint zustrebend. Da gibt einer dem andern sein innerstes Selbst und schließt sich an ihn an in einer echten dauernden Freundschaft.

### **Semesterbericht für das Wintersemester 1906/07.**

Am Beginn des Wintersemesters zählte die Akademische Sektion 32 Mitglieder einschließlich zweier Ehrenmitglieder.

Der Sektionsausschuß setzte sich folgendermaßen zusammen:

Vorsitzender: stud. Walter Schützel,  
Schriftwart: cand. Ernst Nauck,  
Kassenwart: cand. Kurt Posse,  
Bibliothekar: stud. Walter Schützel,  
Tourenwart: cand. Rudolf Lewicki.

Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen  
als ordentliche Mitglieder:

stud. Konrad Richter und  
stud. Otto Israel;

als außerordentliche Mitglieder:

Dipl.-Ing. Kurt Beyer, Regierungsbauführer.

Aus dem Verbandsrat der Sektion schied Herr Regierungsbaumeister  
Dipl.-Ing. Weidner aus.

Zu A. H. A. H. wurden ernannt die Herren

Dipl.-Ing. Walter Friese,

„ Hans Wilde, Regierungsbauführer,

„ Alfred Droth,

„ Hermann Sattler, Regierungsbauführer.

Es fanden außer einer Generalversammlung fünf geschäftliche Sitzungen im Vereinslokal (Viktoriahaus) statt. Von für das Vereinsleben wichtigen Beschlüssen ist nur die im Laufe des Semesters vorgenommene Neubearbeitung unserer Satzungen erwähnenswert. Naturgemäß hatten sich im Laufe der Jahre Mängel an den nach der Gründung unserer Sektion hergestellten Satzungen herausgestellt. Eine Reihe von statutenmäßigen Vorschriften waren bereits durch neue Festsetzungen hinfällig geworden, so daß eine gänzliche Neubearbeitung zur unabweisbaren Notwendigkeit geworden war.

Die ebenfalls im Vereinslokal abgehaltenen Sektionsabende nahmen den üblichen gemüthlichen Verlauf. Zahlreiche A. H. A. H. bekundeten durch ihren Besuch der Veranstaltungen ein dankenswertes Interesse für die Sektion. Ihnen, sowie allen den A. H. A. H., die, fern von unserer Musenstadt weilend, uns häufig durch Kartengrüße erfreuten, sei dafür auch an dieser Stelle der Dank der Sektion ausgesprochen.

Am Sonnabend, den 8. Dezember 1906, feierte die Sektion ihr Weihnachtsfest in althergebrachter Weise im Gasthof zu Ullersdorf unter dem strahlenden Tannenbaum. Nach einer vergnügten Wanderung durch die Dresdner Heide öffneten sich uns die Pforten des lieb gewordenen traulichen Gasthofstübchens. Diesmal allgemeine Verwunderung ob des neuartigen Anblicks, denn nicht die altgewohnte Dekoration verdeckte die gefälschten Wände, wahrhaftig in eine echte alte oberbayerische Flößerstube glaubte man sich versetzt. Unser lieber A. H. Pusch hatte es wirklich prächtig gekonnt! Wie schön hatte er alles fern von uns in München hergerichtet, wie gut schloß sich ein Teil der Dekoration an den anderen. Auch nicht das geringste fehlte, brannte doch sogar in der Ecke die ewige Lampe über dem Kopfe des gipsenen Schutzheiligen, der verwundert auf die weihnachtsfrohe Festgemeinde schaute. Nichts erinnerte mehr an Ullersdorf, wenn nicht der gute Vater Hennig und die treusorgende Wirtin die alten geblieben wären. Nur schade, daß unser lieber Pusch nicht selbst unter uns weilen konnte, die Stimmung, die der Anblick unserer diesjährigen Weihnachtsstube bei allen sofort hervorbrachte, wäre ihm gewiß der schönste Lohn gewesen für all die Mühe und Arbeit, die er so selbstlos uns gewidmet! So wollen wir wenigstens nicht verfehlen, ihm auch an dieser Stelle den Dank der Sektion zum Ausdruck zu bringen.

In touristischer Hinsicht ist dieses Wintersemester nicht bedeutungslos

für uns gewesen. Bis tief in den Spätherbst hinein zog allsonntäglich eine Anzahl unserer Mitglieder, meist unter Schützels bewährter Führung, zu Klettertouren aus. Dann kam der Winter, und diesmal war es auch hier bei uns ein wirklicher Winter mit ungeheueren Schneemassen und prächtigen Tagen. Kein Wunder also, daß heuer in Dresden der Wintersport einen Aufschwung nahm, wie ihn kaum jemand für möglich gehalten hätte. Der Skilauf ist ungeheuer populär geworden, und wer nicht selbst skiern konnte, der ist wenigstens Schlittschuh laufen gegangen, oder hat sich mit dem Rodel versucht. Auch in unserer Sektion nahm naturgemäß bei den günstigen Schneeverhältnissen der Wintersport einen mächtigen Aufschwung. Nicht nur das Erzgebirge mit seinen zum Abfahren reizenden Hängen und die schroffere Sächsische Schweiz sahen unsere Mitglieder auf den Brettern, auch in der näheren Umgebung Dresdens, besonders in der Heide, zogen sie ihre Spuren. Daß unter den Skiläufern, die Sonntags der Dresdner Hauptbahnhof aufnahm, diejenigen unserer Sektion nicht die Ungeschicktesten waren, dafür zeugt schon, daß unser Tourenwart Lewicki am 20. Januar zum Wintersportfest in Geising beim Wettpringen auf Skiern den besten Sprung getan hat! — So schön auch der Winter mit seinem Sport diesmal gewesen war, als der Schnee nur eben weggeschmolzen, und die Sonne unsere lieben Felsen wieder etwas mehr erwärmte, da fühlte sich mancher schon wieder hinausgezogen in unsern Klettergarten, ins Elbsandsteingebirge, und in noch halbvereisten Kaminen wurde das Training für das Sommersemester und seine größeren Taten wieder aufgenommen.

## **Semesterbericht für das Sommersemester 1907.**

Am Ende des Wintersemesters 1906/07 zählte die Akademische Sektion Dresden 34 Mitglieder, einschließlich zweier Ehrenmitglieder.

Den Ausschuß bildeten als

- Vorsitzender: cand. Walther Voigt,
- Schriftwart: stud. Konrad Richter,
- Kassenwart: cand. Kurt Posse,
- I. Beisitzer: cand. Walter Schützel  
(später Rudolf Lewicki),
- II. Beisitzer: cand. Ernst Nauck,

Tourenwart: cand. Rudolf Lewicki,  
Bibliothekar: cand. Walter Schützel  
(später stud. Otto Israel).

Als ordentliches Mitglied wurde Herr Wilhelm Wurmbach aufgenommen, während aus dem Verbands der Sektion folgende Herren ausschieden:

cand. Hans Trache,  
cand. Willy Reichenbach und  
cand. Otto Rummler.

Herrn Dipl.-Ing. Hermann Otto, Regierungsbauführer, wurde die A. H.-Würde erteilt.

Außer einer Generalversammlung fanden 5 geschäftliche Sitzungen im Viktoriahaus statt, ferner 3 Vereinsabende und 2 Kegelabende.

Dienten die geschäftlichen Sitzungen vornehmlich der Erledigung der Sektionsgeschäfte, so schlossen sich doch stets Kneipabende an sie an, auf denen die alte gemütliche Sektionskameradschaft sich von den Mühen der leidigen Sektionsgeschäfte in ungezwungener Fröhlichkeit erholen konnte. Der Besuch der Sektionsabende ließ zwar im verfloßenen Semester im allgemeinen einigermaßen zu wünschen übrig. Wennschon hierfür der Sommer mit seinen vielen Abhaltungen eine gewisse Entschuldigung sein mag, so wirkte vornehmlich auch die gegenwärtig verhältnismäßig geringe Zahl unserer, besonders der in jüngeren Semestern stehenden, Aktiven ungünstig auf die Besuchsziffer ein.

Das Stiftungsfest feierte die Sektion diesmal auf dem Lilienstein. Am 8. Juni begann unser Fest mit Klettertouren im Rathener Gebiet. Am Mönch und noch mehr später an der Kleinen Gans wurde lebhaft geklettert. Die Jüngeren, mehrere durch ein Seil verbunden, die Älteren und Geübteren ohne Sicherung frei kletternd, stemmten die Festgenossen in langer Kette den immer wieder schönen und anregenden Gühnekamin empor. Nachdem noch ein Abstecher nach dem aussichtsreichen Gammrich gemacht worden und in der Waltersdorfer Mühle durch einen Schoppen der Grund für die Genüsse des Festkommerses gelegt worden war, begann der Aufstieg zum Lilienstein, wo die Festkommission in voller Tätigkeit angetroffen wurde. Bald hatte ein würziges Mahl die hungrigen Klettermagen gestärkt und bei Gläserklang harpte die fröhliche Gemeinde bis

tief in die Nacht hinein bei ihrer traditionellen Stiftungsfest-Erdbeerbowle aus. Durch noch prächtigeres Wetter, als der erste Tag, war der nächste begünstigt, ein rechter Tag zum Herumlungern in den Bergen, so geeignet für unsern feuchtfröhlichen Katerbummel, dessen Ziel die Lehnsteigtürme waren.

Die sportlichen Veranstaltungen der Sektion, als welche hauptsächlich Klettertouren im Elbsandsteingebirge in Betracht kamen, litten einigermaßen unter der Ungunst der Witterung. Trotzdem aber verging kein Sonntag, an dem nicht wenigstens einige der Sektionskameraden in unsre Berge hinausgefahren wären, trotz Regen und Sturm. Sicher taten sie nicht unrecht daran, denn in unseren zahmeren Mittelgebirgen sind Sturm und Nebel nicht so zu fürchten wie im Hochgebirge; ungeahnte Naturschönheiten zu genießen war gewiß kein geringer Lohn für ihre Unverzagtheit.

Im Laufe des Semesters blieb uns leider sämtlich das allzuferne Hochgebirge verschlossen, so daß wir nur hier an unsern Sandsteintürmen uns tummeln konnten, mit Ferienbeginn aber zog eine Anzahl unserer Mitglieder aus, um im geliebten Alpenlande sich mit Rucksack und Pickel auf Fels und Eis zu versuchen.

Lebhaften Anteil nahm die Sektion an den Verhandlungen, welche von einem Ausschuß der akademischen Sektionen und Alpenvereine gepflogen wurden und eine Neuregelung des Studentenherbergswesens im Alpenvereinsgebiet zum Zweck hatten. Unser lieber A. H. Pusch hatte sich in überaus liebenswürdiger Weise uns für die in München abgehaltenen Sitzungen zur Verfügung gestellt, wofür ihm auch hier der Dank der Sektion ausgesprochen sei. —

Wenn auch das Vereinsleben infolge der geringen Zahl jüngerer Mitglieder im verflossenen Semester etwas weniger lebhaft war, als es wohl manchmal früher gewesen, und als man wünschen möchte, so darf man dagegen nicht verkennen, daß der touristisch-sportliche Geist, der die Mitglieder beseelt, der alte geblieben ist! Und wenn die Sektion, was ja ohne weiteres zu erwarten ist, in Kurzem an Zahl wieder etwas erstarkt sein wird, so mag auf diesem Grunde der Hoffnung, unsere alpinen Bestrebungen in weiterem Umfange zu betätigen, eine frohe Erfüllung beschieden sein.

Der Ausschuß.

## Rechenschaftsbericht für das Sommersemester 1907.

Einnahmen:		Ausgaben:	
Saldovortrag . . .	318 Mk. 70 Pf.	Mai . . . . .	240 Mk. 35 Pf.
Mai . . . . .	29 " 05 "	Juni . . . . .	115 " 65 "
Juni . . . . .	98 " 53 "	Juli . . . . .	43 " — "
Juli . . . . .	102 " 20 "	Saldovortrag . . .	1234 " 38 "
Sparkasse . . . .	375 " — "		
Vermögensbestand	709 " 90 "		
	<hr/>		<hr/>
	1633 Mk. 38 Pf.		1633 Mk. 38 Pf.

Nach den Büchern und Belegen  
geprüft und in Ordnung befunden.

Dresden, den 21. Oktober 1907.

**Otto Israel.**  
**Wilhelm Wurmbach.**

cand. arch. **Kurt Posse**  
Kassenwart.

## Bericht des Bücherwartes.

Stand der Sektionsbücherei am Ende des Sommersemesters 1907:

### I. Werke.

- Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.  
v. Arx, Konstanz am Bodensee.  
v. Barth, Hermann, Aus den nördlichen Kalkalpen.  
Blümke und Heß, Wissenschaftliche Ergänzungshefte des D. u. Ö. A.-V.  
Bd. I, Der Vernagtferner; Bd. II, Der Hintereisferner.  
Die Bergkraxler.  
Der Bergfahrt Freuden und Leiden. Bd. I.  
Christomannos, Sulden-Trafoi.  
Dant, Hochtouren.  
Eckerth, Die Gebirgsgruppe des Monte Christallo.  
Erschließung der Ostalpen, 2 Bde.  
Gsaller, Das Stubbeital.  
Güßfeld, In den Hochalpen.  
Hegi und Dunzinger, Die Alpenflora.  
Hoek, Der Skilauf.  
Kuhfahl, Hochgebirgsphotographie.  
Paulke, Der Skilauf.  
Purtscheller, Über Fels und Firn.  
Reuther, Eine Reise ins Fervall- und Ötztal.  
Ruge, Dresden und die Sächsische Schweiz.  
Schneider, Schneeschuh und Rennwolf.  
Wellenmann, Aus der Firnenwelt, 3 Bde.  
Whymper, Berg- und Gletscherfahrten.  
Zsigmondy, Im Hochgebirge.  
——, Die Gefahren der Alpen.

## II. Führer.

- Baedeker, Nordostdeutschland.  
——, Süddeutschland.  
——, Tirol, Salzburg, Oberbayern usw.  
——, Die Schweiz, 2 Bde.  
——, Großbritannien.  
Grieben, Die Schweiz.  
——, Berlin.  
Meyer, Die Sächsische Schweiz.  
——, Das Riesengebirge.  
Schäfer, Nordböhmen.  
——, Die Sächsische Schweiz.  
Zwickh, Das Bayrische Hochland.  
——, Illustrierter Führer durch das Ötztal und die Stubbeier Alpen.  
Alpine Gesellschaft Edelraute, Führer durch die Östlichen Niedern Tauern.  
Die Donaufahrt von Passau bis Budapest.  
Gsell, 100 Ausflüge von München.  
Illustrierter Wegweiser durch Wien und Umgebung.  
Kartographischer Führer durch das gesamte Alpengebiet.  
Kurz, Guide de la chaîne du Mont Blanc.  
La vallée du Rhône.  
München und Umgebung.  
Noë, Bozen und Umgebung.  
Moser, Leipziger Wanderbuch von 1873.  
Schwaiger, Das Wettersteingebirge.  
Schweizer Alpenclub, Führer durch die Urner Alpen.  
Trautwein, Das Bayrische Hochland.

## III. Karten.

- Generalstabskarten (1 : 25000) von Sachsen:  
Die Sektionen: Stolpen. Neustadt. Königstein. Sebnitz. Hinterherms-  
dorf. Dippoldiswalde. Glashütte. Berggießhübel. Rosenthal.  
Schöna. Altenberg.  
Karte der Dresdner Heide.

- Karte des Prießnitzwaldes.  
Umgebungskarte von Dresden.  
Karte des Basteigebietes 1 : 25000.  
Karte des Deutschen Reiches. 590. Blatt. Stuttgart.  
Karte der Dolomiten 1 : 100000. 2 Blätter.  
Karte der Adamello- und Presanella-Gruppe.  
Sölden-Renald.  
Weißkogel.  
Spezialkarten von Österreich-Ungarn:  
Die Blätter: Aussig-Leitmeritz. Bodenbach-Tetschen. Brüx-Dux-  
Teplitz. Rumburg-Warnsdorf. Sebastiansberg-Sächs. Annaberg.  
Graßlitz-Johanngeorgenstadt. Kaaden-St. Joachimsthal.

#### **IV. Zeitschriften, Mitteilungen, Jahrbücher, Register usw.**

- Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. 19 Bde. (Jahrg. 1885—1893, 1895—1898,  
1900—1904, 1906.)  
Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. 28 Bde. (Jahrg. 1879—1906.)  
Deutsche Alpenzeitung. 6 Bde. (Jahrg. 1—6.)  
Über Berg und Thal (Mitteilungen des Gebirgsvereins für die Sächsische  
Schweiz). 6 Jahrg. in 3 Bdn. (Jahrg. 25—30.)  
Mitteilungen der Akademischen Sektion Wien des D. u. Ö. A.-V.  
" " Sektion Austria des D. u. Ö. A.-V.  
" " Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland. 3 Bde.  
Festschrift der Sektion Dresden des D. u. Ö. A.-V. 1898.  
" " " Leipzig des D. u. Ö. A.-V. 1894.  
Im Bannkreis der Chemnitzer Hütte (Festschrift der Sektion Chemnitz des  
D. u. Ö. A.-V.). 1907.  
Festgabe der Sektion Dresden des Gebirgsvereins für die Sächsische  
Schweiz. 1907.  
Bücher- und Kartenverzeichnis der Sektion Dresden des Gebirgsvereins  
für die Sächsische Schweiz.  
Festschrift zur Jubelfeier des 25jährigen Bestehens des Vereins für Erdkunde.  
Jahrbücher des Vereins für Erdkunde. 21.—26. Jahrg. 6 Bde.  
Die Burgen und vorgeschichtlichen Wohnstätten der Sächsischen Schweiz.  
(Jahrbuch IV des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz.)

- Jahrbuch des Siebenbürgischen Karpatenvereins. 1905.  
" " " " " 1906.  
Register zu den Vereinsschriften des Deutschen und Österreichischen  
Alpenvereins.  
Bücherverzeichnis der Bibliothek des D. u. Ö. A.-V. in München.

Der Bücher- und Kartenbestand beziffert sich demnach auf 130 Bände  
und 28 Karten.

Außerdem sind noch zahlreiche Panoramen und andere Abbildungen  
vorhanden sowie Berichte anderer Sektionen des D. u. Ö. A.-V. und  
alpiner Vereine, für deren Übersendung wir an dieser Stelle bestens  
danken.

stud. geod. **Otto Israel,**  
z. Zt. Bücherwart.

## Mitgliederverzeichnis.

### A. Ehrenmitglieder.

Heyn, Rudolph, Geh. Hofrat, Dresden.  
Schuster, Oscar, Dr. med., Dresden.

### B. Mitglieder.

Beyer, Kurt, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	W.-S. 06/7.
Deninger, Karl, Dr. phil., Freiburg (Baden).	" 01/2.
Droth, Alfred, Dipl.-Ing., Berlin.	" 03/4.
Friese, Walter, Dipl.-Ing.	S.-S. 01.
Göhring, Paul, cand.	W.-S. 04/5.
Israel, Otto, stud.	" 06/7.
Künzel, Bruno, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, Freiberg i. S.	" 01/2.
Leupold, Alfred, Dipl.-Ing., Chemnitz.	" 01/2.
Lewicki, Rudolph, cand.	" 02/3.

Nauck, Ernst, cand.	W.-S. 05/6.
Otto, Hermann, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	„ 04/5.
Paersch, Walfried, Helsingfors (Finnland).	„ 03/4.
Petrich, Max, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	Gründer.
Poppe, Hans, Dipl.-Ing.	„
Posse, Kurt, cand.	W.-S. 02/3.
Pusch, Oscar, Dipl.-Ing., Regierungsbaumeister, München.	Gründer.
Reh, Johannes, Ing., Winterthur.	S.-S. 02.
Reuther, Oskar, Dipl.-Ing., Berlin.	„ 01.
Richter, Konrad, cand.	W.-S. 06/7.
Rumpel, Fritz, Regierungsbaumeister.	„ 04/5.
Sattler, Hermann, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer, Leipzig.	Gründer.
Scholz, Johannes, Dipl.-Ing., Breslau.	„
Schrauff, Georg, Dipl.-Ing.	W.-S. 03/4.
Schrauff, Ludwig, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	„ 02/3.
Schützel, Walter, cand.	„ 04/5.
Schwager, Carl, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	S.-S. 03.
Tamm, Rudolph, Dipl.-Ing.	„ 02.
Thieme, Leopold, cand., Charlottenburg.	W.-S. 01/2.
Voigt, Walther, cand.	S.-S. 04.
Wilde, Hans, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer.	„ 04.
Wilde, Kurt, Referendar.	„ 06.
Wurmbach, Wilhelm, cand.	„ 07.
Zimmermann, Max, Dipl.-Ing., Regierungsbauführer, Plauen i.V.	W.-S. 04/5.

Oscar Schuster und Walther Voigt:  
Verzeichnis der touristischen Literatur über die  
Sächsische Schweiz.

Über Berg und Thal.

1. Jahrgang Nr. 6 und 7. Notizen über eine Besteigung des Falkensteins am 20. Juni 1878.
1. Jahrgang Nr. 10. Notiz über Scherben, die vom Falkenstein und vom Vorderen Raubschloß herabgeholt wurden.
1. Jahrgang Nr. 10. Notiz über eine Besteigung des Vorderen Raubschlosses durch einige Mitglieder der Sektion Hinterhermsdorf des Gebirgsvereins. Dabei wurde eine alte Strickleiter aufgefunden.
6. Jahrgang Nr. 6. Theile, Der Pfaffenstein, Notiz, daß sich in Kriegzeiten Einwohner auf diesen Felsen flüchteten.
6. Jahrgang Nr. 9. Martin Beck, Geheime Waldmärkte. Notizen über Schmuggel auf geheimen Fels- und Waldpfaden.
6. Jahrgang Nr. 11. O. Lehmann, Vergessene Höhen. Notizen über verschiedene touristisch unbekannte Höhen. U. a. eine Schilderung des Anstiegs auf den Honigstein.
8. Jahrgang Nr. 1, 2, 3. O. Lehmann, Burgstätten der Sächsischen Schweiz.  
Sehr interessante, ausführliche Arbeit. Für uns kommen speziell die Punkte Falkenstein, Rauschenstein, Vorderes Raubschloß in Betracht. Es wird über deren Befestigung ausführlich gesprochen, auch finden sich Angaben über Ersteigungen dieser Felswarten.
9. Jahrgang Nr. 4, 5. Fr. Hartmann, Streifereien im Aktionsgebiete der Sektion Dresden. Enthält unter dem Titel „Klettereien, die mit Lebensgefahr verbunden sind“, Schilderungen der ersten Besteigung des Storchnestes, der westlichsten Felskuppen der Feldsteine (P. 255 T. K., Blatt Königstein), dann eine Beschreibung des Aufstiegs auf die Hintere Kleine Gans und auf den Mönchstein. Dieser Gipfel fiel erst beim vierten Versuch. Zu diesem Artikel in Nr. 7 des neunten und Nr. 12 des zehnten Jahrgangs Noten.
9. Jahrgang Nr. 8. Eine kurze Notiz über die erste Besteigung der Vorderen Kleinen Gans.

### Über Berg und Thal.

10. Jahrgang Nr. 1, 2, 3, 4. Fr. Hartmann, Lose Blätter aus meinem Wandertagebuche.  
Beschreibungen von Touren auf den Hohen und Vorderen Torstein, von Besteigungen des Verborgenen Horns, des Vorderen Raubschlosses, der Vorderen Kleinen Gans (zum ersten Male überhaupt), der Lokomotive, der Steinschleuder, des Jungfernsteins.
12. Jahrgang Nr. 2. Fr. Hartmann, Ausflug des Wanderausschusses der Sektion Dresden, Touren in den Flügelwänden. Auch Klettereien. Eine Ergänzung dazu in Nr. 10 des gleichen Jahrgangs.
12. Jahrgang Nr. 6. O. Lehmann, Die ältesten Beschreibungen der Sächsischen Schweiz. Interessante Mitteilungen über den Nonnenstein und andere Felszinnen des Gebiets, welche in der Umgebung des Königsteins aufragen.
15. Jahrgang Nr. 11. Kurze Notiz betreffend neue Zugängigmachung des Rauschensteins.
18. Jahrgang Nr. 5. A. Lehmann, Beschreibung einer Falkensteinbesteigung auf dem Turnerweg, eines Besuchs der Schwedenhütte, einer Überschreitung des Heringsteins. Dem Artikel sind von Seiten der Redaktion einige Bemerkungen allgemeiner und historischer Art vorausgeschickt.
18. Jahrgang Nr. 11. H. Engert, Wanderausschuß-Partien nach den Schrammsteinen. Beschreibung des Hohen Torsteins.
18. Jahrgang Nr. 11. O. Lehmann, Ein Ausflug in das Winterberggebiet. Kurze Skizzen über Besteigungen des Rauschensteins und des Vorderen Raubschlosses.
18. Jahrgang Nr. 11. P. S., Wanderungen der Sektion Dresden. Notiz über „Festung“ (Jägerhorn).
19. Jahrgang Nr. 5 und 6. A. Lehmann, Der Falkenstein. Ausführliche Beschreibung des Schusterwegs auf den Falkenstein. Mit Photographien von Turner- und Schusterweg und einer Anstiegsskizze.
19. Jahrgang Nr. 6. Eine Notiz über eine Ersteigung des Falkensteins im Jahre 1864.
20. Jahrgang, Nr. 4. P. S., Eine tollkühne Erkletterung der Festung Königstein innerhalb einer senkrechten Felsspalte. Eine Art Nekrolog für Sebastian Abratzky, der dieses Stücklein ausführte.
20. Jahrgang Nr. 4 und 5. A. Lehmann, Die Rathener Felsen. Behandelt Klettertouren aus Rathens Umgebung. Darunter Schilderung eines neuen Aufstieges auf den Jungfernstein. Zahlreiche, aber teilweise wenig gelungene Abbildungen.

**Über Berg und Thal.**

21. Jahrgang Nr. 6. O. L., Fund einer Visitenkarte und der Hälfte der Gipfelbuchkapsel an der Lokomotive betreffende Notiz.
21. Jahrgang Nr. 11. Notiz über eine Besteigung des Falkensteins. (Aus dem Pirnaer Anzeiger.)
22. Jahrgang, Nr. 1 und 2. M. Martin, Zur Geschichte der Entwicklung des Touristenverkehrs in der Sächsischen Schweiz.
22. Jahrgang Nr. 10. Meiche, Die Raubschlösser in der Sächsischen Schweiz. Verfasser sucht nachzuweisen, daß der Rauschenstein mit dem alten befestigten Weißenstein identisch sei.
22. Jahrgang Nr. 12. W. Thiel, das Schrammsteingebiet. Allgemeines über das Schrammsteingebiet.
23. Jahrgang Nr. 6. O. L., Der Unglücksfall Brosin. Fälschlich wird die Brosinnadel als Stelle des Unfalls angegeben, der sich an den Rokokotürmen (Wilder Kopf) in der Umgebung der Hölle ereignete. In Nr. 7 dazu Berichtigung.
24. Jahrgang Nr. 8. A. Lehmann, Aufruf zu Kletterpartien.
24. Jahrgang Nr. 10. Ernst Altkirch, Der Klettersport in der Sächsischen Schweiz (Preisarbeit).  
Allgemeines über Klettertouren in unserm Gebiet, dann eine Aufzählung und Beschreibung verschiedener Touren.
25. Jahrgang Nr. 7. W. Thiel, Aus meinem Wandertagebuche. Beschreibung einiger kleinerer Klettertouren in Rathens Umgebung.
25. Jahrgang Nr. 9. Beschwerde von ungenannter Seite, daß ein Kletterklub in Pirna Griffe, welche mit der Spitzhaue geschlagen sind, mit Gips verstreiche.
25. Jahrgang Nr. 10. W. Thiel, Das Pechofenhorn in den Bärenfangwänden (Hinteres Pechofenhorn). Schilderung einer Besteigung dieses Gipfels.
25. Jahrgang Nr. 11. Erwiderung auf die Notiz in Nr. 7 betreffend die Beseitigung eingehauener Griffe und Tritte.
26. Jahrgang Nr. 1. Dr. K., Winterfahrt durch die Basteigründe. Feuilletonstil.
26. Jahrgang Nr. 4. W. Thiel, Winterfreuden auf dem Hohen Torstein. Schilderung einer Besteigung des Hohen Torsteins im Winter.
26. Jahrgang Nr. 9. A. Thiele, Eingerostet. Eine Besteigung des Mönchs und Prismas, mit photographischen Aufnahmen.
27. Jahrgang Nr. 3. H. Gebler, Rund um den Großen Winterberg. Enthält eine anschauliche Schilderung der vierten Besteigung des Fensterleturmes.

**Über Berg und Thal.**

27. Jahrgang Nr. 8. Oscar Schuster, Der Hohe Torstein. Eine Zusammenstellung der Kletterwege, mit Anstiegsskizzen.
28. Jahrgang Nr. 1. Oscar Schuster, Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Genaue Besteigungsbeschreibungen von Domwächter, Rohnspitze und Spitzes Horn (mit Anstiegsskizzen) im Führerstil.
28. Jahrgang Nr. 7. O. Häntzschel, Neuere Klettertouren in den Sächsischen Dolomiten. Beschreibung von Besteigungen der Ostertürme, Zackenkronen, Dreifingerturm und Jubiläumsturm, mit teilweise guten Photographien.
29. Jahrgang Nr. 1. Oscar Schuster, Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Kleine Gans, Dreifingerturm, Brosinnadel, mit Anstiegsskizzen. Im Führerstil.
29. Jahrgang Nr. 5. Oscar Schuster, Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Meurerturm, Mönchstein, Jungferstein (Talwächter), Sommerwand und Einser, mit Skizzen. Führerstil.
30. Jahrgang Nr. 1. Oscar Schuster. Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Böser Turm (I. Lehnsteigturm), Fensterleturm, Beckstein, Jägerhorn (Festung) und Heringsstein (mit Skizze). Führerstil.
30. Jahrgang Nr. 5. Dr. Kuhfahl, Der Falkenstein. Ästhetische Würdigung, mit drei photographischen Aufnahmen.
30. Jahrgang Nr. 5. Oscar Schuster. Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Goldstein, Jordanshorn, Bergfried und Blaues Horn. Führerstil.
30. Jahrgang Nr. 10. H. R. Gottleuber, Kletterfahrten im Rathener Gebiet. Eine Überschreitung des Mönch (Birkenweg—Rohnspitzlerweg) und des Talwächters (Schusterweg—Uferweg).
30. Jahrgang Nr. 12. Störzner, Ernstes und Heiteres vom Frienstein (Vorderes Raubschloß). Eingehende Beschreibung dieses Felsens und kurze Bemerkungen über die Kletterwege.
31. Jahrgang Nr. 1. Rudolf Fehrmann, Der Klettersport und das Kletterverbot in der Sächsischen Schweiz. Der Verfasser macht Vorschläge, wie den bestehenden Mißständen besser abzuhelpen sei.
31. Jahrgang Nr. 2. Oscar Schuster, Felsklettereien in der Sächsischen Schweiz. Vorderes Raubschloß (Frienstein) und Runder Stein (Kampfturm). Mit Skizzen. Führerstil.
31. Jahrgang Nr. 2. Kr., Das Kletterverbot für die Sächsische Schweiz vom Gesichtspunkte des Heimatschutzes. Enthält zahlreiche Unrichtigkeiten.

**Deutsche Alpenzeitung.**

3. Jahrgang Nr. 11. Dr. O. Schlenk, Klettertouren in der Sächsischen Schweiz. Schilderung von Besteigungen von Mönch, Kleine Gans, Hoher Torstein und Falkenstein. Feuilletonstil. Vortreffliche Abbildungen.
6. Jahrgang Nr. 11. W. Fischer, Eine Überschreitung des Bloßstockes im Elbsandsteingebirge. Schilderung einer Traversierung dieses Berges. Das Heft enthält eine größere Anzahl zum Teil ganz hervorragender Photographien aus der Sächsischen Schweiz.

**Österreichische Alpenzeitung.**

- 1897, S. 301, 313. Oscar Schuster, Alpines aus der Sächsischen Schweiz. Allgemeines über den Gebirgscharakter und die Art der Klettertechnik. Beschreibung zweier Wege auf die Vordere Kleine Gans.
- 1907, S. 104. Oscar Schuster, Der Falkenstein in der Sächsischen Schweiz. Vollständige Monographie dieses Berges mit Anstiegsskizze.

**Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V.**

- 1894, S. 138. Oscar Schuster, Trainingstouren für Geübte. Aufzählung einer Reihe von Tourenzielen.

**Österreichische Touristenzeitung.**

- 1903, Nr. 19. Hans Gebler, Blaues Horn, Sommerwand und Kampfturm. Schilderung einer Besteigung dieser Felsen. Feuilletonstil.
- 1904, Nr. 4. Hugo Kurze, Eine Dolomitenwelt im Kleinen: Kletterfelsen im Elbsandsteingebirge. Ausführliche Schilderung einer Besteigung der Vorderen Kleinen Gans. Kurze Angaben über eine große Anzahl Kletterfelsen. Dieser Aufsatz ist fast unverändert im „Jahrbuch der Sektion Dresden des österreichischen Touristenklubs, 1905“ enthalten (s. d.).
- 1904, Nr. 15. Richard Kurze, Die Errichtung einer eisernen Fahne auf dem Kreuzturm. Eingehende Beschreibung der Erkletterung dieses Turmes.
- 1905, Nr. 10. W. Thiel, Eine Ersteigung der Kleinen Gans im Elbsandsteingebirge. Beschreibung einer Überschreitung der Vorderen Kleinen Gans. Erste Begehung der sogenannten „Gansgabelung“.
- 1905, Nr. 19. Otto Schneider, Ein Spannagelturm im Sächsischen Elbsandsteingebirge. Erste Besteigung des Spannagelturmes im Bielatal.
- 1905, Nr. 19. Notiz über den Absturz der beiden Dresdner Lehrer Fischer und Schilde vom Kreuzturm.
- 1905, Nr. 20. Eine Berichtigung zu dieser Notiz.

**Österreichische Touristenzeitung.**

1905, Nr. 20. Notiz über die Erstbesteigung des Torwächters, der Herkulesssäulen und der Barbarine.

1906, Nr. 14. Notiz über den Absturz eines Touristen „von einem Felskegel, der sogenannten Bastei“ mit tödlichem Ausgang (2. Juli 1906.)

**Wandern und Reisen.** Düsseldorf, Verlag von Schwann.

1. Jahrgang, Heft 15. B. Schlegel, Bergwanderungen in der Sächsischen Schweiz. In Kürze sind einige Klettertouren geschildert. Der gleiche Artikel ist fast unverändert enthalten im Dresdner Salonblatt, Jahrgang 2, Nr. 32 und 33 (Kletterpartien in der Sächsischen Schweiz).

2. Jahrgang, Heft 6. Hermann Sattler, Auf Kletterpfaden in der Sächsischen Schweiz. Allgemeine Bemerkungen über Kletterei und Charakter der Sächsischen Schweiz. Schilderung von Besteigungen der Brosinnadel und des Heringssteins (Überschreitung von Nord nach Süd). Einige sehr gute Abbildungen sind beigegeben.

**Aus deutschen Bergen** (Bensen in Böhmen).

1906, Nr. 12. Die Besteigung der Barbarine am Pfaffenstein von Kurt Thiele und E. Hahmann am 4. November 1906. Ausführliche Beschreibung der Erkletterung dieses Felsturmes.

**Vom Fels zum Meer.**

16. Jahrgang, Heft 8. Gustav Klitscher, Auf den Falkenstein, Dolomitenkraxelei im Elbsandsteingebirge. Schilderung einer Besteigung des Falkensteins in flottem Feuilletonstil. Das Beste sind die beigegebenen Bilder.

**Die Woche.**

1902, Nr. 20. Franz Oppenheimer, Klettereien in der Sächsischen Schweiz. Eine Schilderung des Gühnekamins, eines Basteianstiegs usw. im Feuilletonstil. Die Abbildungen haben wenig Beziehung zum Text.

**Sport im Bild.**

1904, S. 512. Dr. Franz Oppenheimer, Die norddeutsche Kletterschule. Allgemeines über die Sächsische Schweiz als Kletterschule. Die zahlreichen zum Teil guten Illustrationen stehen in keiner besonderen Beziehung zum Text.

**Dresdner Anzeiger.**

173. Jahrgang Nr. 275. Ernst Altkirch, Bergsteiger in der Sächsischen Schweiz. Einiges über den Falkenstein. Feuilletonstil.

173. Jahrgang Nr. 4. Im Böhmischem Kletterwinkel. Schilderung einer Klettertour nach Einser, Zuckerhut (Croda) und Jägerhorn. Feuilletonstil.

174. Jahrgang Nr. 320. H. G. Die Kleine Gans, die Nachbarin der Bastei. Besteigung der vorderen Kleinen Gans. Feuilletonstil.

**Dresdner Anzeiger.**

- 12. September 1905. Notiz über den Absturz der beiden Dresdner Lehrer Fischer und Schilde vom Kreuzturm.
- 16. September 1905. Nachricht, daß die beiden abgestürzten Lehrer sich auf dem Wege der Besserung befinden.
- 24. Juli 1907. A. H. Der Laurich. Erwähnung eines touristisch interessanten Felsgrates im Bahretal.
- 19. Dezember 1907. Kletterverbot in der Sächsischen Schweiz. Derselben.
- 22. Dezember 1907. (Eingesandt.) H. M. Erwidern auf die von der Oberforstmeisterei Schandau verfügte Sperrung einzelner Teile der Sächsischen Schweiz für den Fremdenverkehr von touristischer Seite.

**Dresdner Neueste Nachrichten.**

- XIII. 236. 31. August 1905. Unter „Herrnskretsch“. Es ist erreicht. Bericht über die erste Besteigung der „Steinsäulen, welche das Prebischtor bilden“ (Bogenfelsen des Tores).
- XIII. 258. 22. September 1905. Unter „Pfaffendorf“. Eine kühne Klettertour zweier Dresdner Touristen. Bericht über die erste Besteigung der Barbarine.
- XIV. 97. 11. April 1906. Unter „Wehlen“. Zwischen Himmel und Erde. Bericht über die gefährliche Lage und glückliche Rettung eines Kletterers, der den Basteifelsen von der „Talsohle“ aus direkt ersteigen wollte. (Bezieht sich wahrscheinlich auf folgendes Vorkommnis und ist dann bedeutungslos: Ein Dresdner Lithograph wollte aus einer Schlucht in der Nähe der Bastei einen Schirm herausholen, bekam aber dabei Angst und mußte mit Hilfe eines Seiles in Sicherheit gebracht werden.)
- XIV. 18. April 1906. Kraxlers Glück und Unglück. Notiz über die erste Besteigung des Backzahns (gemeint ist der vorderste Rokokofels, der sogen. Wilde Köpf) und über den Absturz eines Kletterers von einem Felsen im Gebiet des Prebischtors.
- XV. 177. 2. Juli 1907. Notiz über den Absturz zweier junger Touristen von der Barbarine. Angeblich Studenten, gemeint sind zwei Seminaristen.
- XV. 15. August 1907. Bericht über die zweimalige Ersteigung der Barbarine durch vier Dresdner Kletterer und drei andere Herren am 11. August 1907.
- XV. 258. 22. August 1907. Unter „Rathen“. Abgestürzt. Bericht über den Absturz eines gewissen Voigtländer aus einem Kamin des Mönchsteins am 18. August 1907.

**Dresdner Nachrichten.**

49. Jahrgang Nr. 263. 22. September 1905. Notiz über die erste Besteigung der Barbarine durch stud. jur. Fehrmann (fälschlich „Pfehmann“) und Oliver Perry-Smith.
49. Jahrgang Nr. 267. 26. September 1905. Notiz über die erste Besteigung der Barbarine, des Torwächters am Schrammtor, der nördlichen Herkulesssäule und des Cerberusturmes im Rathener Gebiet.
51. Jahrgang. 2. Juli 1907. Ausführlicher Bericht über den Absturz zweier Dresdner Seminaristen von der Barbarine.

**Pirnaer Anzeiger.**

1901. 20. Oktober. Notiz über das Niederlegen eines Gipfelbuches auf den Ostertürmen durch Mitglieder des Klubs Mönchsteiner.
1901. 14. November. Zur Zinne der Ostertürme. Ein Mönchsteiner schildert eine Besteigung der Ostertürme.
1901. 19. November. Beschreibung der schwersten (im Sinne jener Zeit) Klettertouren des Schrammsteingebietes. Feuilletonstil.
1902. 10. März. Notiz über eine Überschreitung des Mönchs durch Mitglieder des Klubs der Mönchsteiner, gelegentlich welcher der reparierte Stern des Prismas wieder hinaufgeschafft wurde.
1902. 26. April. Mönchsteiner Bergfahrten. Kurze Beschreibung verschiedener Klettertouren im Feuilletonstil.
1903. 15. März. Kurze Notiz von Schandau aus, daß dortige Turner den reparierten Falken auf den Falkenstein wieder hinaufbrachten.
1904. 26. Mai. Bericht über das Ausnehmen eines Falkenhorstes an einer 80 bis 90 m hohen Wand in den Schrammsteinen durch Mitglieder des Klubs Mönchsteiner.
1904. 25. August. Notiz, daß der Blechmönch vom Mönchstein verschwunden ist, und Berichtigung seitens der Redaktion, daß er von den Mönchsteinern einer Erneuerung unterzogen werde.
1906. 4. März. Altkirch, Der Klettersport in der Sächsischen Schweiz. Feuilleton.
1906. 10. April. Notiz über einen Kletterunfall am Basteifelsen.
1907. 13. u. 19. September. Notizen über den Absturz des Uhrmachers Schenk aus Dresden von der Barbarine.
1907. 14. September. Angaben über das von der Forstverwaltung beabsichtigte Einschreiten gegen die Auswüchse des Klettersports.

**Neue Freie Presse, Wien.**

9. Juni 1902. C. O., Dolomiten im Duodez. Feuilleton. Bemerkungen über die Technik.

**Berliner Tageblatt.**

1. April 1904. E. P., Die Sächsische Schweiz. Bemerkungen über die Schwierigkeiten und Gefahren von Klettertouren im Schrammsteingebiet.

23. Mai 1905. 2. Beiblatt. Dr. O., Die Kletterschule in der Sächsischen Schweiz. Bemerkungen über die Sächsische Schweiz als Klettergebiet, interessante Vergleiche mit den Alpen.

**B. Z. am Mittag, Berlin.**

15. August 1907. Klettertouren in der Sächsischen Schweiz. Würdigung der Sächsischen Schweiz als Klettergebiet.

**Sport und Spiel** (Beilage der Nationalzeitung, Berlin).

24. November 1906. —nn. Der Klettersport in der Sächsischen Schweiz. Schilderung einer Besteigung der Lokomotive. Feuilletonstil.

**Sebastian Abratzky, Die einzige Ersteigung der Festung Königstein.** 1880.

Der Verfasser erzählt seine Erklommung des Königsteins, die er als achtzehnjähriger Schornsteinfeger glücklich ausführte. Das Wagstück erregte seinerzeit großes Aufsehen.

**Festschrift zum 25jährigen Bestehen der Sektion Dresden des D. u. Ö. A.-V.** 1898. S. 105. Franz Baumeier, Der Falkenstein. Eine ausführliche Schilderung des Falkensteins, welcher einige Bilder beigegeben sind, welche den Felscharakter zeigen.

**Götzinger, Schandau und seine Umgebung.** 1804. Kurze Bemerkungen über den Falkenstein, die Schrammsteine usw. und über deren Zugänglichkeit.

**W. Bunger, 200 Lustpartien und Reisetouren durch die Sächsisch-Böhmische Schweiz usw.** 1858. Bemerkung, daß der Falkenstein noch nicht von Schweizerreisenden bestiegen worden sei, sondern nur durch Einwohner von Schandau. Auch über andere Gipfel kurze Notizen.

**Zum 25jährigen Bestehen der Sektion Dresden des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz.** (1877—1902.) Festgabe der Sektion Dresden. Interessante historische Notizen.

**Besteigungen des Klubs Mönchsteiner in Pirna.** Einzelne Heftchen. Aufzählung von Touren, welche von Mitgliedern des Klubs unternommen wurden. Die Nomenklatur ist vielfach falsch.

**Das Jubiläum der Bastei.** 1897. Kurze Erwähnung einiger Klettertouren der Umgebung.

**Jahresbericht 1903/04 der Sektion Dresden des Österreichischen Touristen-Klubs.** S. 12. Notizen über einige neue Touren, die von Klubmitgliedern ausgeführt wurden.

- Jahrbuch der Sektion Dresden des Österreichischen Touristen-Klubs.**  
1905. S. 20—51. Hugo Kurze, Die Kletterberge der Sächsischen Schweiz. Eine Zusammenstellung der Kletterwege mit einer Anzahl Lageplänen. In dem vorliegenden Umfange die einzige bisher erschienene Arbeit dieser Art, jedoch vielfach unvollständig und stellenweise nicht ganz fehlerfrei.
- Jahresberichte 1905, 1906 u. 1907 des Akademischen Alpen-Vereins Leipzig.** Notizen über Neubesteigungen von Mitgliedern des Vereins.
- Dr. E. Schöne, Landschaftsbilder aus dem Königreich Sachsen. **Die Sächsische Schweiz**, bearbeitet von Dr. Hans Stübler (Meißen 1905). Topographie, Geologie und Ethnographie der Sächsischen Schweiz.
- Dr. Alfred Meiche, **Die Burgen und vorgeschichtlichen Wohnstätten der Sächsischen Schweiz.** Jahrbuch IV des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz. Enthält interessante historische Notizen.

---

Die Zusammenstellung der in Tageszeitungen erschienenen Artikel und Notizen ist nicht vollständig; was die in Zeitschriften erschienenen Veröffentlichungen anlangt, so glauben die Verfasser alles Wesentliche gesammelt zu haben.

Eine angenehme Pflicht ist es ihnen auch an dieser Stelle den Herren zu danken, die sie bei der oft recht schwierigen Arbeit mit Rat und Tat unterstützten.